

Spruchwörter 31,10-13.19-20.30-31

Eine tüchtige Frau, wer findet sie? Sie übertrifft alle Perlen an Wert. Das Herz ihres Mannes vertraut auf sie und es fehlt ihm nicht an Gewinn. Sie tut ihm Gutes und nichts Böses alle Tage ihres Lebens. Sie sorgt für Wolle und Flachs und arbeitet voll Lust mit ihren Händen. Nach dem Spinrocken greift ihre Hand, ihre Finger fassen die Spindel. Sie öffnet ihre Hand für den Bedürftigen und reicht ihre Hände dem Armen. Trügerisch ist Anmut, vergänglich die Schönheit, eine Frau, die den HERRN fürchtet, sie allein soll man rühmen. Gebt ihr vom Ertrag ihrer Hände, denn im Stadttor rühmen sie ihre Werke!

1 Thessalonicher 5,1-6

Über Zeiten und Stunden, Schwestern und Brüder, brauche ich euch nicht zu schreiben. Ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht. Während die Menschen sagen: Friede und Sicherheit!, kommt plötzlich Verderben über sie wie die Wehen über eine schwangere Frau und es gibt kein Entrinnen. Ihr aber, Brüder und Schwestern, lebt nicht im Finstern, so dass euch der Tag nicht wie ein Dieb überraschen kann. Ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. Darum wollen wir nicht schlafen wie die anderen, sondern wach und nüchtern sein.

ምሳሌ 31,10-13.19-20.30-31

ደገኛ ሰበይትስ መን ይረክባ፡ ዋጋኦ ኻብ ኩቡር ዕንቁ ኣገዮ ይከብር። ልቢ ሰብኣይ ይእመና፡ እቶቱ ከቶ ኣየቋርጽን። ንሳ ምሉእ ዕድሚኣ ሰናይ እምበር፡ ክፉእ ኣይትገብርን። ጸጉርን ልሕጺ እንታጢዕን ትደሊ፡ ተሐጉሳ ኸኣ ብኢዳ ትወድ። ኣእዳዋ መፍተል የልዕላ፡ ኣጻብዓውን ቍኒን ይሕዛ። ንሽጉራት ኢዳ ትዝርግሓሎም፡ ንጹጉማት ከኣ ኣእዳዋ ትሰደሎም። ጽባቕ መልክዕ ጠባሪ እዩ፡ ውቃብ ኸኣ ከንቱ እዩ፡ ንእግዚኣብሄር እትፈርህ ሰበይቲ ግና ትንኣድ። ካብ ፍረ ኣእዳዋ ሀብዋ፡ ኣብ ደጌታትውን ተግባራ ይንኣዳ።

1ይ ተሰሎንቄ 5,1-6

ግናኸ፡ ኣሕዋተየ፡ እታ መዓልቲ ጐይታ ኸም ሰራቂ ኩይና ብለይቲ ኸም እትመጽእ፡ ባዕላትኩም ኣርጊጽኩም ትፈልጡ ኢኹም እሞ፡ ብናይ ዘመናትን ጊዜታትን ክንጽሕፈልኩምሲ ኣየድልየኩምን እዩ። ሰላምን ደኣንን እዩ ኺብሉ ኸለዉ፡ ንጥንስቲ ቕልውላው ከም ዚሕዛ፡ ሽዑ ጥፍኣት ብድንገት ይመጸም፡ ከቶውን ኣይከምልጡን እዮም። ንስኻትኩም ግና፡ ኣሕዋተየ፡ ኩላትኩም ደቂ ብርሃንን ደቂ መዓልትን ኢኹም እሞ፡ እታ መዓልቲ እቲኣ ኸም ሰራቂ ኸይትመጸኩምሲ፡ ኣብ ጸልማት ኣይከብንኩምን ዘሎኹም፡ ንሕና ናይ ለይትን ናይ ጸልማትን ኣይከብንናን። ደጊም ንንቃሕን ንጠንቀቕን እምበር፡ ከምቶም ካልኣት ኣይንደቅስ።

ማቴዎስ 25,14-15.19-21

መገሻ ኸም ዝደለየ ሰብ እሞ፡ ንገላጫ ደቂቡ ገንዘቡ ዝሀበም እዩ። ንነፍሲ ወከፎም ከከም ዓቕሞም፡ ንሓደ ሓሙሽተ መክሊት፡ ንሓደ ኻልኣይ ክልተ፡ ነቲ ሳልሳይ ድማ ሓደ ሂቡዎም ገሸ። ድሕሪ ብዙሕ ዘመን ከኣ ጎይታ እቶም ባሮት መጸ፡ ምሳታቶምውን ተጸባጸበ። እቲ ሓሙሽተ መክሊት ዝወሰደ ካልእ ሓሙሽተ መክሊት ኣምጽኤ፡ ጎይታይ፡ ሓሙሽተ መክሊት ሂብካኒ፡ እንሆ፡ ካልእ ሓሙሽተ መክሊት ረባሕኩ፡ እናበለ ቐረበ። እቲ ጎይታኡ፡ ሕራይ፡ ኣታ ሕያዋይ እሙን በርያ፡ ብሒደት ተእሚንካ ኢኻ እሞ፡ ኣብ ብዙሕ ክሸመካ እየ፡ ናብ ሓጎስ ጎይታኻ እቶ፡ በሎ።

Matthäus 25,14-15.19-21

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging. Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück und hielt Abrechnung mit ihnen. Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest meines Herrn!